

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 50

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Frau

zu kämmen, ich vergaß zu essen und alles. So kam der Tag, an dem mich meine Schwester in entsprechendem Zustand über die Kärtchen gebeugt antraf.

«Nun siehst du wirklich aus wie eine perfekte alte Jumper! Das hat nur noch gefehlt. Patience!» sagte sie verächtlich.

Ich wehrte mich mit Haltung und verteidigte mein Tun als intellektuelle Beschäftigung. Aber ihre Worte waren wie giftige Pfeile in meine sensible Seele gedrungen, und ich vergaß innerlich bittere Zären der Kränkung. Alte Jumper, tatsächlich! Ich schwor Rache.

Bei meinem nächsten Besuch brachte ich dem lieben Schwesterchen ein herziges Schächtelchen mit herzigen Patiencekärtchen zum Geschenk mit. Und so nebenbei erklärte ich ihm wie es geht. Als ich nach einer Stunde von meinem Buch aufsaß, war sie noch immer dran. Ganz rote Backen hatte sie vor Eifer.

«Ich mache es viel interessanter als du!» sagte sie triumphierend. «Ich mache es mit Orakel. Wenn es aufgeht, bedeutet das ‚ja‘ auf meine Schicksalsfrage, wenn es nicht aufgeht ‚nein‘. Jetzt habe ich grad herausgefunden, daß er mir den Ozelotmantel doch kauft!» Und sie mischte und legte von neuem.

Als ich nach einer weitem Stunde aufsaß, war sie noch immer dran. Auch nach zwei und nach drei Stunden. Mir fielen vor Müdigkeit fast die Haare aus. Aber der Anblick meines raschen und vollständigen Sieges war zu süß, als daß ich ihn hätte unterbrechen können. So um 2 Uhr nachts sah ich zum letzten Mal auf. Da saß sie, wirren Haares, und mit glasigen Augen starrte sie auf die Karten. Ich erkundigte mich höflich nach der augenblicklichen Schicksalsfrage.

«Ob ich noch ins Bett gehe heute nacht», flüsterte sie erschöpft. Und dann, in einem plötzlichen und letzten Energieanfall, stieß sie ein paar fürchterliche Wörter aus, raffte die Karten zusammen und behauptete, sie würde sie morgen in eine Dole schmeißen. Natürlich schmiß sie sie nicht. Sondern sie spielt noch heute, stundenlang und tagelang.

Ich aber wandelte als Pandora weiter und trug die Büchse des Unheils zu allen Freundinnen, zu allen jenen, die es saft haben, mit mir Schach zu spielen. Und alle alle spielen jetzt Patience, stundenlang und tagelang. Und alle alle sehen dabei aus wie alte Jumper! Ihre Ehemänner fluchten zuerst furchtbar über mich. Aber sie haben sich beruhigt. Sie spielen jetzt auch.

Dorothee

Lieber Nebel!

Mutter erzählt vom Himmel, wie alles dort so schön sei, worauf der Fünfjährige fragte: «Hei sy dert ou es Rößlichspil?» LT

Da haben wir's ...!

Wie es um die eheliche Treue und Anhänglichkeit beim männlichen und beim weiblichen Geschlecht bestellt ist, lesen wir in überzeugender und eindeutiger Art und Weise in dem auch sonst sehr interessanten Buch «Walfischjagd» des Berner Reiseschriftstellers René Gardi. — Wie zu erwarten ist, lautet das Resultat klar zu Gunsten des männlichen Geschlechts, und ich bin gespannt darauf, was für Verteidigungsargumente die Leserinnen des Nebelspalters nun geltend machen werden!?

Wenn nämlich der Jäger ein Walfischpaar sichtet, so trachtet er danach, immer zuerst das Weibchen zu harpunieren, ob schon die Unterscheidung der Geschlechter beim Wal nicht so einfach zu sein scheint und ein besonderes Gefühl beim Jäger voraussetzt. — Derart erwischt der Walfischfänger meist auch noch das Männchen, denn dieses geht von seiner verwundeten oder schon toten Gemahlin einfach nicht weg, «schwimmt um die Gefährtin, hält ihr die Treue, möchte vielleicht helfen». — Die Walfischjäger behaupten nun steif und fest, daß nur das Männchen diese eheliche Treue und Anhänglichkeit kenne, denn wenn einmal aus Versehen zuerst der Herr Gemahl getroffen werde, «dann verschwinde die Witwe unverzüglich und fliehe so rasch und so weit wie möglich». —

Da haben wir Männer es wieder einmal bestätigt!
TRIX

Restaurant Eine intime Ecke
Grundstein um wirklich gut zu essen
ZÜRICH Limmatstr. 29
Tram 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Waleer



- Durch Itempflege schuppenfrei
- Durch Itempflege schönes Haar
- Durch Itempflege volles Haar
- Durch Itempflege neues Haar

ERHÄLTICH IN COIFFEUR- UND PARFUMERIESALONS

Solis

4 Wärmestufen
Sparstufe 1/2
nur Solis hat sie

Ein Solis - Vierstufen - Heizkissen ist das Geschenk für die ganze Familie.
In Elektrizitäts- und Sanitätsgeschäften stets grosse Auswahl in Solis-Kissen.

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische Spezialitäten
GÜGGELI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rohwandstraße 48

Katarrhe wandeln auf Winters Spuren ...

Im Gefolge der rauhen Jahreszeit halten auch Heiserkeit, Husten und Katarrh ihren Einzug. Aber an den Hängen unserer Berge wächst so manches Kräutlein, das den Folgen dieser Winterplagen mildernd zu Leibe rückt. Aus alpinen Heilkräutern entstehen seit über 50 Jahren die unverfälschten

HERBALPINA

ALPENKRÄUTER-BONBONS

Bei Husten und Heiserkeit
jederzeit hilfsbereit...!

DR A. WANDER AG BERN

Maffee

ein klinisch geprüftes
und empfohlenes Mittel

gegen chronische

Stuhilverstopfung

Verdauungsstörungen

Fettleibigkeit

Leber- und Gallenleiden

Ein Versuch wird Sie von der prompten und reizlosen Wirkung überzeugen! Keine Gewöhnung!
In Apotheken und Drogerien. 30 Maffee-Dragees Fr. 3.—; Kurpackung 180 Dragees Fr. 15.—.

Warum betrübt
und nicht vergnügt
mit:

Bill's

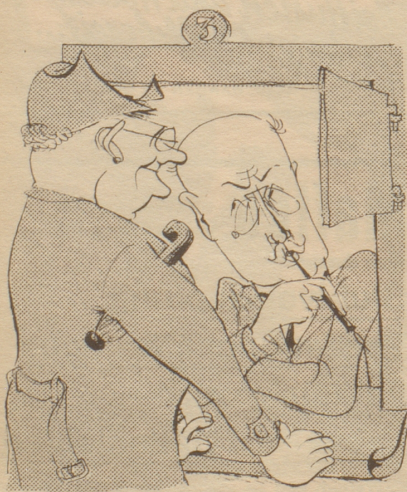
FINEST TOBACCO MIXTURE

POLUS S.A. Balerna

Für alle
COLORMETAL-SIX

Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstift,
Modelle mit dünnen und dicken Minen zu
Fr. 7.50, 12.50, 14.- und 17.- in allen
Papeterien erhältlich.

SCHWEIZERHOF ALT ST. JOHANN
 Dankbarer **OBERTOGENBURG** schöne
 Ausflug heimelig, gut Ferien



„Zwanzig Franken wechseln...? Wechsel-
schalter finden Sie beim Elektrofachmann!“

ST. GALLEN **Hotel Walhalla**
das kleine Grandhotel

Hotel
DU LAC
Wädenswil

**Altbekannt,
bekannt gut!**

Großer schattiger Garten, Saal mit prächtiger
Aussicht auf See und Berge
**Fischküche • Mundige Weine
Wädenswiler Spezialbier**

Großer Platz Telefon 956126 Werner Messerli, Inhaber

Mürren
Sonnig und schneesicher
1650 m

SKI- UND EISLAUF-SCHULE IN DEN HOTEL-PREISEN EINGESCHLOSSEN

Rassiger Wintersport
und Gemütlichkeit
bis Ostern.

Neue reduzierte
Abonnemente für
Skillift und Bahnen



Für einwandfreie Qualität des Inhaltes dieser beliebten Flaschen garantiert der
Verband landwirtschaftl. Genossenschaften der Nordwestschweiz in Basel

Verkauf durch die guten Fachgeschäfte